

## Belletristische Neuerscheinungen für Weihnachten

(Z)

Als bester niedersächsischer Roman von Detlev von Liliencron, Gustav Falke und Fedor von Zobeltitz unter ca. 5000 Einsendungen mit dem einzigen Preis gekrönt

### Helene Voigt = Diederichs, Dreiviertel Stund vor Tag

Br. M. 4.—, geb. M. 5.—. Liebhaber-Ausgabe geb. M. 10.—

Detlev von Liliencron urteilte als Preisrichter: Dieser Roman — jedenfalls von einer Frau — ist von einer wirklichen Dichterin geschrieben. Scharf, klar, wundervoll! Viele realistische Einzelheiten, die aber nicht das Ganze überwuchern, sondern den Roman erhellen, daß man immer fröhlich atmet beim Lesen.

Viel Humor (Gott sei Dank)! Auch feinste Naturschilderung und Beobachtung. Der Roman hat als „Hauptfigur“ ein armes Landmädchen im Vordergrund. Die Schilderung, sozusagen der Aufbau des Lebens dieses Mädchens vom Schulkind bis zur Heirat ist meisterhaft! Mit tausend feinen kleinen Zügen steht sie vor uns: daß es dem Leser eine Freude sein muß. Nichts ist zimperlich verhüllt (das Gut der Realistik), und doch liegt über dem Ganzen eine große stille Keuschheit.

### Fiona Macleod, Das Reich der Träume (Keltische Sagen)

Aus dem Englischen von W. Mey

Br. M. 4.—, geb. M. 5.—

Leute wie Hermann Hesse und Maximilian Harden sind in großer Begeisterung für das im vorigen Jahr erschienene „Wind und Woge“ eingetreten. Eines der eigenartigsten Stoffgebiete hat sich schon längst in Amerika und England eine große literarische Gemeinde geschaffen. Bald wird man auch in Deutschland fragen: Kennen Sie Fiona Macleod? Hans Benzmann schrieb kürzlich in der Beilage zur Münchner Allgemeinen: „Die Dichterin gehört zu den wahrhaft großen und echten Deutern der Natur, und sie kann nur mit unserer Droste-Hülshoff und mit der genialen Schwedin Selma Lagerlöf verglichen werden.“

### Leo N. Tolstoj, Der Herr und sein Knecht Übersetzt von R. Löwenfeld (Ges. Werke III. Serie Bd. VII)

Br. M. 2.—, geb. M. 3.—

Mit diesem Bande sind die Novellen Tolstoj's vollständig erschienen. Der Preis ist ungemein billig. Von besonderem Interesse sind die Detabristen, die zum erstenmal in deutscher Sprache erscheinen.

Ich versandte über vorstehend angezeigte Bücher  
einen Prospekt und bitte rechtzeitig zu bestellen

**Eugen Diederichs Verlag in Jena**

In meinem Verlage erschien soeben:

## Zur Deutung des Begriffes Naturwahrheit in der bildenden Kunst.

Ein Vortrag von A. Jolles.

Mit 13 Abbildungen auf 12 Tafeln.

— Ladenpreis 3 M —  
(mit 25% Rabatt).

Der Verfasser versucht an einer Reihe von Beispielen nachzuweisen, wie sich in verschiedenen Zeiten das Verhältnis des Künstlers zur Natur fortwährend geändert hat. Demonstriert wird dieses an einer einfachen Darstellung, die ihrer Selbstverständlichkeit wegen fast in allen Zeiten, die eine bildende Kunst besessen haben, beliebt gewesen ist: eine ruhig auf einem Sessel sitzende Figur. Beispiele werden genommen aus der ägyptischen, der griechischen und der mittelalterlichen Kunst bis zu den Brüdern van Eyck. Außerdem wird neues Material gebracht über die Stellung Giotto's und Nicolo Pisano's zur Antika. — Die Schrift enthält zum Teil bisher nicht reproduzierte Abbildungen.

Buchhandlungen in Universitäts- und Kunststädten seien besonders auf diese Erscheinung aufmerksam gemacht.

Der kleinen Auflage wegen kann ich in Kommission nur in beschränkter Anzahl liefern.

Freiburg i/Br., Oktober 1905.

C. Troemer's Univ.-Buchhandlung  
(E. Harms).

Soeben erschienen:

## Final Recollections of a Diplomatist.

By the

Right Hon. Sir Horace Rumbold,  
Bart., G. C. B., G. C. M. G.

Demy 8vo 15 sh. net.

Der vorliegende Band bildet die Fortsetzung und den Schluss zu den bisher erschienenen und bestens eingeführten Werken: Recollections of a Diplomatist und Further Recollections of a Diplomatist.

London E.C., St. Dunstan's House,  
Fetter Lane, Fleet Street.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.  
(Low's Export-Geschäft).